[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/58880 vom 03.05.2024]

Objekt:	Häuschen in Schreiberhau
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)
Inventarnummer:	NLMx Dg 012

Beschreibung

Eines der frühen Beispiele für eine Radierung, eine Technik, die Dorothea Milde 1912 bei Georg Erler in Dresden erlernt hat. Erler war Mitbegründer mehrerer Künstervereinigungen und von 1913-37 Professor für figürliches Zeichnen an der Dresdner Kunstgewerbeakademie. Bei diesem graphischen Verfahren wird die Zeichnung entweder in eine Metallplatte geritzt oder geätzt. Von der Druckplatte lassen sich dann beliebig viele Abzüge (Drucke) herstellen. Die Radierung Dorothea Mildes zeigt ein bäuerliches Anwesen mit einer umzäunten Weide im Vordergrund und dem etwas tiefer gelegenen Bauernhaus im Hintergrund. Bäume und Büsche umgeben das Anwesen.

Handschriftliche Bezeichnung: "4. - Dorothea Milde 1913."
Am linken unteren Blattrand: "In Schreiberhau".
Das Monogramm Dorothea Mildes links unten.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	27,8 x 31 cm (Bl.), 10 x 15 cm (Pl.)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1913
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schreiberhau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schreiberhau

Schlagworte

- Bauernhof
- Grafik
- Landschaftsmalerei
- Landwirtschaft
- Weidezaun